

Amtsblatt

für die Gemeinde Brieselang

Amtliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Brieselang

Nummer 03/2019

08. März 2019

Inhalt

Amtlicher Teil

- Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.02.2019
- Bekanntgabe der Fortführung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung
Gemeinde: Brieselang, Gemarkung: Brieselang, Flur 13, Flurstücke 8-17, 19-22,50-52
Gemeinde: Falkensee, Gemarkung: Falkensee, Flur 51, Flurstücke 328, 329/1-329/3, 330, 331/1, 331/3, 331/4, 332/1, 332/2, 359, 360, 361/1, 361/3, 361/4
- Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters vom 05. Februar 2019 Niederlegung des Mandats der Wahlbewerberin Corine `t Hart
- Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters: 1. Sitzung des Wahlausschusses
- 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019 der Gemeinde Brieselang

Nicht-Amtlicher Teil

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen aus dem Rathaus
- Informationen aus dem Gemeindegebiet
- Veranstaltungshinweise
- Sonstige Informationen
- Impressum

Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.02.2019 - öffentlicher Teil -

BV/0864/19 Verhandlungsauftrag an den Bürgermeister zur Verpachtung des Nymphensees

Antragsteller: Der Bürgermeister

Der Bürgermeister der Gemeinde Brieselang wird beauftragt, mit Herrn Frank Goslowsky Vertragsverhandlungen zu führen und einen Pacht- und Betreibervertrag über den Nymphensee zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu schließen. Basis des Vertrages sind die Bedingungen der Ausschreibung.

Ja: 18, Nein: 1, Enthaltungen: 2, mehrheitlich angenommen

BV/0863/19 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Brieselang für das Haushaltsjahr 2019

Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretung beschließt die am 07.02.2019 aufgestellte 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.

Ja: 21, Nein: 0, Enthaltungen: 0, einstimmig angenommen

BV/0861/19 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 "Bredow Nord"; Dacheindeckung eines EFH mittels "Indach-System"

Antragsteller: Der Bürgermeister

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 "Bredow Nord" zur Dacheindeckung mittels eines „Indach-Systems“ auf dem Grundstück mit der Anschrift Zu den alten Gärten 18, Flur 7, Flurstück 266 zuzustimmen.

Ja: 21, Nein: 0, Enthaltungen: 0, einstimmig angenommen

BV/0860/19 Zusätzliche Fahrradständer am Bahnhof aufstellen!

Antragsteller: CDU– Fraktion

(Beschlusstext geändert gem. Antrag am 05.02.2019)

Der Bürgermeister wird aufgefordert gemäß BV/0145/15 (beschlossen durch BV/0171/15) bis zum April 2019 die bereits existierenden Beschlüsse umzusetzen.

Ja: 21, Nein: 0, Enthaltungen: 0, einstimmig angenommen

Nicht-öffentlicher Teil

BV/0862/18 Verkauf einer Teilfläche von ca. 1836 qm im Gewerbegebiet Zeestow

Antragsteller: Der Bürgermeister

Ja: 21, Nein: 0, Enthaltungen: 0, einstimmig angenommen



Landkreis Havelland
DER LANDRAT

Bekanntmachung

Bekanntgabe der Fortführung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung

Gemeinde: Brieselang	Gemarkung: Brieselang	Flur: 13	Flurstück(e): 8-17, 19-22, 50-52
Gemeinde: Falkensee	Gemarkung: Falkensee	Flur: 51	Flurstück(e): 328, 329/1-329/3, 330, 331/1, 331/3, 331/4, 332/1, 332/2, 359, 360, 361/1, 361/3, 361/4

Das Liegenschaftskataster ist aufgrund der Umsetzung des Gebietsänderungsvertrages vom 05.01.2018 / 20.12.2017 zur Neuordnung von Gebieten gemäß § 6 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zwischen der Gemeinde Brieselang (Landkreis Havelland) und der Stadt Falkensee (Landkreis Havelland) fortgeführt worden. Mit der Umgemeindung haben die o.g. Flurstücke ein neues Flurstückskennzeichen (Gemarkung, Flur, Flurstück) erhalten.

Gemäß § 17 Abs. 2 des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) vom 27.05.2009 (GVBl. I 2009, S. 166, in der zurzeit gültigen Fassung) erfolgt die Bekanntgabe der Fortführung bzw. der Veränderungen des Liegenschaftskatasters anstelle einer besonderen Mitteilung durch Offenlegung.

Die Offenlegung erfolgt in der Zeit vom **18.03.2019 bis 17.04.2019**.

Ort der Offenlegung: Landkreis Havelland - Der Landrat -
Kataster- und Vermessungsamt
Waldemardamm 3
14641 Nauen
Zimmer: 136 (Auskunft)

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung (03321/4036200)

Die Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte können während der Offenlegungsfrist den ihr Grundstück betreffenden Teil des Liegenschaftskatasters einsehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführung des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landkreis Havelland, Der Landrat, Kataster- und Vermessungsamt, Waldemardamm 3, 14641 Nauen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Nauen, 14.02.2019

Im Auftrag
gez. Zacharias



Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters der Gemeinde Brieselang

1. Die Wahlbewerberin Corine t Hart hat gemäß § 59 Abs. 1 Nr. 1, 2 Brandenburger Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) die Rechtsstellung als Gemeindevertreterin und somit ihren Sitz in der Gemeindevertretung der Gemeinde Brieselang nach schriftlicher Niederlegung ihres Mandats verloren.
2. Nach § 60 Abs. 3 BbgKWahlG geht der jeweilige Sitz in der Gemeindevertretung auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der oder die Ausgeschiedene gewählt worden ist.
3. Gemäß des Wahlvorschlags der Partei Bündnis 90/Die Grünen ist Herr Michael Gutsche als nächste Ersatzperson vorgesehen gewesen. Mit seinem Schreiben vom 3. Februar 2019 hat Herr Michael Gutsche die Berufung als Gemeindevertreter schriftlich abgelehnt. Der Wahlbewerber hat damit gleichfalls gemäß § 59 Abs. 1 Nr. 1, 2 Brandenburger Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) die Rechtsstellung als Gemeindevertreter und somit seinen Sitz in der Gemeindevertretung der Gemeinde Brieselang formal verloren.
4. Nach § 60 Abs. 3 BbgKWahlG geht der jeweilige Sitz in der Gemeindevertretung auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist. Eine Ersatzperson kann jedoch nicht berufen werden, da keine weitere Ersatzperson gemäß des o.g. Wahlvorschlags benannt werden kann. Die Nachrückerliste ist nach dem Verzicht erschöpft. In der Folge bleibt der grundsätzlich freigewordene Sitz gemäß §60 Abs. 3 (BbgKWahlG) bis zum Ablauf der Wahlperiode unbesetzt.
5. Ich habe am 5. Februar 2019 keinen Übergang des Sitzes festgestellt. Der Sitz in der Gemeindevertretung bleibt mit Wirkung vom 5. Februar damit unbesetzt.

Brieselang, 5. Februar 2019

Patrik Rachner
Wahlleiter der Gemeinde Brieselang

GEMEINDE BRIESELANG

– Der Wahlleiter –



GEMEINDE BRIESELANG
ORTSTEIL BREDOW
ORTSTEIL ZEESTOW

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters der Gemeinde Brieselang

Kommunalwahl am 26. Mai 2019: hier 1. Sitzung des Wahlausschusses

Gemäß § 16 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) in Verbindung mit den §§ 4 Abs. 1, 38 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) gebe ich hiermit bekannt, dass die

1. Sitzung des Wahlausschusses für das Wahlgebiet der Gemeinde Brieselang am

**Dienstag, 26. März 2019, um 17.00 Uhr
im Gemeindesaal Brieselang
Am Markt 3 in 14656 Brieselang**

stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Zulassung der Wahlvorschläge
4. Verschiedenes

Anmerkung:

Die Sitzung ist öffentlich, jede Person hat Zutritt.

Patrik Rachner
Wahlleiter der Gemeinde Brieselang

Bekanntmachungsanordnung

zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019 der Gemeinde Brieselang

Mit Beschluss Nr.: BV/863-19 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Brieselang am 27.02.2019 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2019 beschlossen. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 3 und des § 67 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der gültigen Fassung der Bekanntmachung vom 21.12.2007 (GVBl. I/07/07, Nr. 19, S. 286) wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019 hiermit bekanntgemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder in die 1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich aller Anlagen Einsicht nehmen kann.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt während der üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Sekretariat der Gemeinde Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang, Zimmer 1.2 aus.

Brieselang, den 01.03.2019


Wilhelm Garn
Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung

der Gemeinde Brieselang für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.02.2019 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge von	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträge festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>im Ergebnishaushalt</u>				
ordentliche Erträge	21.851.600	0	0	21.851.600
ordentliche Aufwendungen	22.151.400	0	0	22.151.400
außerordentliche Erträge	550.000	2.292.400	0	2.842.400
Außerordentliche Aufwendungen	205.000	0	0	205.000
<u>im Finanzhaushalt</u>				
die Einzahlungen	22.917.300	2.292.400	0	25.209.700
die Auszahlungen	31.593.400	523.400	0	32.116.800
<u>davon bei den:</u>				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.416.500	0	0	21.416.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.125.600	0	0	22.125.600
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.500.800	2.292.400	0	3.793.200
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.656.200	523.400	0	9.179.600
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	811.600	0	0	811.600
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0

A

§ 2

Wird nicht geändert

§ 3

Wird nicht geändert

§ 4

Wird nicht geändert

§ 5

Wird nicht geändert

Ausfertigungsvermerk

Die vorstehende 1. Nachtraghaushaltssatzung der Gemeinde Brieselang für das Haushaltsjahr 2019 wurde von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 27.02.2019 mit Beschluss-Nr.: BV/0863/19 beschlossen

Brieselang, den 01.03.2019


Wilhelm Garn
Bürgermeister

B

Ende amtlicher Teil



Bürgermeister Wilhelm Garn

Liebe Brieselangerinnen und Brieselanger,

die Vorfreude wächst. In wenigen Tagen steht ein besonderer Termin an, den ich Ihnen sehr gerne ans Herz lege. So wird am Samstag, 16. März, in der Zeit von 10 bis etwa 14 Uhr per Festakt das neue Bürgerhaus mit einem Tag der offenen Tür, verbunden mit der gleichzeitigen Nutzungsfreigabe für die Gemeindebibliothek, offiziell eingeweiht. Nehmen Sie sich die Zeit, das neue Bürgerhaus nach dem Umbau nun kennenzulernen. Das ist ein weiterer Meilenstein für die infrastrukturelle Entwicklung der Gemeinde Brieselang im Sinne aller Bürger. Apropos. Auch für Pendler und alle weiteren Nutzer der Bahn wollen wir insofern mehr tun, als dass wir die Parkplatzkapazitäten am Bahnhof erhöhen und zugleich mehr Stellplätze für Radfahrer schaffen werden. Insgesamt werden in den kommenden Wochen für letztere Gruppe rund 130 Fahrradständer zur Verfügung stehen, um den Bedarf zu decken.

Stichwort Bedarf. Im April werden wir in den Gremien die finanziellen, personellen und infrastrukturellen und technischen Weichen für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Brieselang auf der Basis des aktualisierten Gefahrenabwehrbedarfsplanes, die letzte Fassung stammt aus dem Jahr 2007, stellen und damit zugleich sichern. Dieser wird gerade redaktionell angepasst, ehe er im kommenden Monat der Ge-

meindevertretung zur Beratung und zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Weiterhin wollen wir für Kinder und Jugendliche neue Freizeitmöglichkeiten schaffen. Dazu haben wir im Februar einen Planungsworkshop für das sogenannte Spielplatzkonzept veranstaltet. Obgleich die Resonanz ein wenig zu wünschen übriggelassen hat, bin ich mit den Ideen und Vorschlägen, die von Teilnehmern unterbreitet wurden, mehr als zufrieden. Diese werden nun in das Konzept, das die von uns beauftragte Stadtkinder GmbH erarbeiten wird, einfließen.

Auch wenn ich mit der erneuten Bitte so manchem mutmaßlich auf die Nerven gehe, so möchte ich dennoch weiterhin an die am 26. Mai stattfindenden Europa- und Kommunalwahlen erinnern. Unser Wahlleiter benötigt weiterhin Ihre Unterstützung, werte Brieselangerinnen und Brieselanger. Sie können also sehr gerne eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem Wahlvorstand übernehmen und Ihr Interesse per Mail unter wahlen@brieselang.de bekunden. Vielen Dank dafür im Voraus!

Dass die Gemeindevertretung nun mit Herrn Frank Goslowsky einen neuen Betreiber für den Nymphensee -vorbehaltlich der nun beginnenden Vertragsverhandlungen- gefunden hat, werte ich hoffentlich auch in Ihrem Sinne als Erfolg. Sobald die Saison losgeht und das Wetter mitspielt, können auch Sie wieder das Badevergnügen an einem der saubersten Seen im Land Brandenburg überhaupt genießen.

Mit Brieselanger Grüßen aus dem grünen Herzen des Havellandes verbleibe ich bis zum nächsten Amtsblatt.

Ihr

**Wilhelm Garn,
Bürgermeister der Gemeinde Brieselang**

Bericht des Bürgermeisters/ Informationen aus dem Rathaus:

Baumaßnahmen



Tiefbau: Die Offenlage für die Planung des **Quartiers**

nördliche Bredower Allee ist gemäß der Beschlussvorlage BV429/11 beendet. Die Abstimmungen zur Höhe der Sohle des Durchlasses Graben 503 laufen.

Der **Gehweg Forstweg/Ecke Wustermarker Allee** sowie der **Vorplatz am Bürgerhaus** ist weitestgehend fertiggestellt. Restarbeiten folgen noch bis Mitte März. Die Aufhebung der Sperrung der Wustermarker Allee ist für Ende März geplant. Die Fahrbahnmarkierungen und die Verkehrsbeschilderung folgen noch.

Hochbau: Der **Neubau der Kita „Grashüpfer“** am Forstweg/Ecke Wustermarker Allee läuft weiter auf Hochtouren. Die Fliesenverlegung, Sanitär- und Elektroarbeiten stehen derzeit an. Die Malerarbeiten haben zudem begonnen, die Schlosserarbeiten sind fast abgeschlossen. Im Mai wird die Kita eröffnet.

Der **Umbau des Alten Rathauses** zum neuen **Bürgerhaus** ist nahezu vollständig abgeschlossen. Restarbeiten folgen mit den Bodenbelagsarbeiten noch im Treppenhaus. Die Brandmelder sind eingebaut. Auf der Agenda stehen noch der Bau der Leseterrasse, der zu einem späteren Zeitpunkt realisiert wird sowie die Thematik Schließzylinder der Türen. Die Möblierung ist weitgehend abgeschlossen. Der Umzug der Bibliothek kann Anfang März realisiert werden. Das Bürgerhaus wird am 16. März eröffnet. Die Außenanlagen befinden sich im Bau.

Im Bestandsgebäude der **Kita Birkenwichtel** ist die Sanierung des ersten Bauabschnittes angelaufen. Die Krippenkinder werden nun im Ersatzbau betreut. Die Ausschreibung für den Neubau der Kita Gottlieb-Daimler-Straße ist erfolgt. Die geplante Vergabe findet im April oder Mai statt.

Die **Sanierung des Horts Pustebume** in der Hauffstraße ist abgeschlossen. Ein Wasserschaden hatte für Beeinträchtigungen gesorgt. Die Baugenehmigung für die **Erweiterung der Kita Zeestow** liegt noch nicht vor, die Eintragung der Baulast ist allerdings beantragt. Ein Bodengutachter zur Klärung der Regenwasserversickerung ist beauftragt.

Gemeindeentwicklung: Für die Bauanträge der Mehrfamilienhäuser in Zeestow -Quartier Gottlieb-Daimler-Straße / Marie-Curie-Straße / Werner-von-Siemens-Straße- wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Spielplatzkonzept

Der Planungsworkshop zum Spielplatzkonzept hat stattgefunden. Die Resonanz hätte durchaus etwas besser sein können. Gleichwohl hat es viele Anregungen, Ideen und Vorschläge der anwesenden Teilnehmer gegeben. Die Ergebnisse sollen nach der Auswertung in das Spielplatzkonzept, das vom Planungsbüro Stadtkinder GmbH erarbeitet wird, einfließen.

Ehrenbürger Pfarrer Gehrman

Pfarrer Heinrich Gehrman wäre am 1. März 100 Jahre alt geworden. Ihm wurde zu Lebzeiten im März 1992 nach Beschluss der Gemeindevertretung die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Brieselang verliehen. Er starb im Dezember 1997. Im November 2003 wurde zudem die Pfarrer-Gehrman-Straße nach ihm benannt. Am 24. März findet ihm zu Ehren nun ein Gedenkgottesdienst in der katholischen Kirche St. Marien ab 10 Uhr statt. Im Anschluss wird auf dem Waldfriedhof, dort steht seit September 2018 der Grabstein, eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung und Weihung des Grabstein ab circa 11.30 Uhr stattfinden. Danach ist im Gemeindesaal der katholischen Kirche ab 12.15 Uhr eine Zusammenkunft geplant.

Baumpflanzungen

Die Neupflanzung an der Pappelallee ist nahezu abgeschlossen. Rund 100 Rotdorn-Bäume wurden gepflanzt. Vorhandene Lücken werden noch geschlossen. Auch die Wurzelbepflanzung folgt noch.

Einweihung Bürgerhaus/Bibliothek

Das neue Bürgerhaus der Gemeinde Brieselang an der Wustermarker Allee/Ecke Forstweg wird am Samstag, 16. März, in der Zeit von 10 bis etwa 14 Uhr mit einem Tag der offenen Tür offiziell eingeweiht. Im Mittelpunkt steht die feierliche Eröffnung der Bibliothek, die im Alten Rathaus unter anderem ihr neues Domizil haben wird und zur Nutzung freigegeben werden kann.

Bauhof künftig Betriebshof

Mehr Synergieeffekte: Der Bauhof der Gemeinde Brieselang wird nach der Umstrukturierung künftig Betriebshof heißen. Fortan wird es eine Unterteilung in zwei Stränge geben. So werden zum einen der Bereich Hausmeister und zum anderen der Bereich Bauhof parallel als Organisationseinheit gebildet. Marko Haupt wird Chef des Betriebshofs. Nähere Erläuterungen zur neuen Struktur werden im Gemeindeentwicklungsausschuss im April dargelegt.

Neue Lagerhalle

Die Wolf Logistik GmbH erweitert auf dem Betriebsgelände ihre Kapazitäten im GVZ. Das Unternehmen wird eine neue Lagerhalle bauen. Die Baugenehmigung dazu liegt nun vor.

Gesamtschule

Der Kreiselternrat beschäftigt sich mit dem Thema Umwandlung der Hans-Klakow-Oberschule in eine Gesamtschule. Der Termin findet am 12. März statt.

Bribo

Die Jahresabschlüsse bis 2018 liegen vor: die Auflösung der Brieselanger Bodenverwertungsgesellschaft (Bribo) wird noch vor den Wahlen -vermutlich im April- erfolgen. Die Vermögenswerte werden übernommen.

Verkehrsberuhigung beantragt

Im Bereich Brieselang Süd ist vom Ordnungsamt der Gemeinde Brieselang die Umsetzung der offiziell im B-Plan festgelegten Verkehrsberuhigung bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Havelland beantragt worden. Das betrifft die von der Wielandstraße abgehenden kleineren Nebenstraßen im Dichterviertel.

Wahlausschuss gebildet

Die sieben Mitglieder des Wahlausschusses der Gemeinde Brieselang stehen fest. Zwei Parteien haben Personalvorschläge eingereicht (CDU und SPD), drei weitere Mitglieder wurden vom Wahlleiter benannt. Das Wahlgremium ist damit arbeitsfähig. Die erste öffentliche Sitzung findet am 26. März um 17 Uhr statt. Dann befindet das Gremium unter anderem über die Gültigkeit der eingereichten Wahlvorschläge.



Kreisverkehr vor Verschönerung

Grünbereich wird verschönert: Die Bepflanzung des Kreisverkehrs unterhalb der von Guido von Martens gefertigten Skulptur „Nymphen von Brieselang“ an der L202 erfolgt im Frühjahr, vermutlich im März oder April. Ideen dazu sind willkommen.

Nach Mandatsniederlegung nur noch 21 Gemeindevertreter

Brieselang. (pra) Corine t´Hart hat mit einer persönlichen Erklärung ihr Mandat als Gemeindevertreterin mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Da eine angeschriebene Ersatzperson gemäß des Wahlvorschlages der Partei Bündnis90/Die Grünen auf ihren Sitz verzichtet hat, bleibt dieser in der Folge nun bis zum Ablauf der Wahlperiode unbesetzt, zumal die Nachrückerliste erschöpft ist. Den Fraktionsstatus in der Gemeindevertretung haben die Grünen damit verloren. In dem Gremium sind damit nur noch 21 statt 22 Gemeindevertreter plus Bürgermeister Wilhelm Garn entscheidungs- bzw. abstimmungsberechtigt. Das teilte Wahlleiter Patrik Rachner mit.

Veranstaltungen in der Gemeinde (Auszüge):

16.03. 10-14 Uhr	Eröffnung Bürgerhaus/Bibliothek	Bürgerhaus/Altes Rathaus
20.03. 19.15 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses	Rathaus
24.03. 10 Uhr	Gedenkgottesdienst für Pfarrer Gehrman	Katholische Kirche
24.03. 12.15 Uhr	Gedenkveranstaltung für Pfarrer Gehrman	Waldfriedhof
25.03. 08:00 Uhr	Gewässerschau	Treffpunkt: Rathaus
27.03. 19.15 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung	Rathaus
02.04. 19.15 Uhr	Sitzung Gemeindeentwicklungsausschuss	Rathaus
03.04. 19.15 Uhr	Ausschusssitzung Bildung und Soziales	Rathaus
17.04. 19.15 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses	Rathaus
24.04. 19.15 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung (angedacht)	Rathaus

Projektförderung von Bürgergruppen und Vereinen 2019 (Vereinsförderung)

Wie in den vergangenen Jahren stellt die Gemeinde auch in 2019 Fördermittel für besondere Projekte in der Gemeinde zur Verfügung. Die Anträge zur Förderung können ab sofort schriftlich beim Bürgermeister eingereicht werden.

**Gemeinde Brieselang, Der Bürgermeister, Projektförderung,
Am Markt 3, 14656 Brieselang.**

Antragsschluss ist der **30. April 2019** (Eingang in der Gemeinde Brieselang).

Pflichtangaben:

- **Name des Vereins / Bürgergruppe** mit Angabe eines Verantwortlichen und den notwendigen **Kontakt Daten** /Adresse, Mail, Telefon)
- **Projektbeschreibung**
- **Finanzierungsplan** des Projektes mit Darstellung der eventuellen Eigenmittel / Eigenleistung

Die Gemeinde Brieselang stellt in 2019 insgesamt 5.000 € zur Verfügung. Es werden Projekte auf dem Gebiet der Gemeinde Brieselang gefördert. Diese sollten soziale und kulturelle Projekte sein und den Charakter der Gemeinnützigkeit erfüllen. Die Höchstförderung pro Projekt und Jahr beträgt maximal 1.000 €. Gefördert werden besondere Aufgaben, Planungen oder Herausforderungen der Antragsteller unterschiedlicher Zwecke wie etwa Sport, Kultur, Soziales, Umwelt. Es werden keine Projekte gefördert, die Unterhalt und Instandsetzung von Baulichkeiten, Betriebskosten oder dauerhafte Personalkosten beinhalten.

Die Gemeinde orientiert sich bei ihrer Entscheidung insbesondere, aber nicht abschließend an folgenden positiven Kriterien:

- Kommt das Vorhaben möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, möglichst über die Gruppe der Antragsteller hinaus, zugute?
- Handelt es sich um eine erstmalige und einmalige Förderung?
- Unterstreicht der Antragsteller sein Engagement durch Darstellung eines finanziellen Eigenanteils?
- Wurde der entsprechende Antrag in Vorjahren bereits als förderwürdig eingeschätzt, aber aus finanziellen Gründen nicht berücksichtigt?
- Besteht ein besonders großes öffentliches Interesse der Gemeinde am Projekt?
- Antragsteller, die insbesondere zu diesen oder ähnlich relevanten Auswahlkriterien im Antrag Stellung nehmen, erhöhen die Chancen für eine Berücksichtigung bei der Vergabe.

Die Anträge werden in der Reihenfolge des Einganges bearbeitet. Ein rechtlicher Anspruch auf Förderung besteht nicht. Die Fördermittelbescheide werden Anfang September versandt.

Sollte der Förderbetrag ausgeschöpft sein und die Förderwürdigkeit eines Projektes bestätigt sein, erhält der Antragsteller eine entsprechende Mitteilung, damit er sich ggf. im Folgejahr erneut bewerben kann.

DAS ORDUNGSAMT INFORMIERT:

VERBRENNEN VON GARTENABFALL – DAS HABEN WIR DOCH IMMER SO GEMACHT?

Man hat zur Zeit den Eindruck, dass der Frühling sehr früh nicht nur in unserer Region Einzug hält. Somit wachen die Lebensgeister wieder früh auf und mancher könnte Bäume ausreißen und sie danach gleich verbrennen. So schnell wie möglich möchte man sich von den unbearbeiteten Resten des zurückliegenden Winters befreien. Für einige die naheliegendste Lösung: Strauchwerk, Laub und Gartenschnitt zu verbrennen, ist doch ganz schnell getan und die Nachbarn sind ja auch gerade nicht draußen.

Früher wurde das oft so gemacht. Viele vergessen aber, dass die Besiedlung damals noch nicht so üppig war wie heute. Die Einwohnerzahl wächst stetig, und der eigene Freiraum wird damit kleiner. Dieser endet dort, wo der des anderen beginnt.

Somit häufen sich gerade jetzt wieder die Beschwerden beim Ordnungsamt, dass Anwohner regelrecht eingeräuchert werden, dass es im ganzen Haus nach Qualm riecht und über den Straßen mehr oder weniger dichte Rauchschwaden über geraume Zeit beharrlich hängen bleiben. Man mag nicht in den Garten gehen oder etwa dort Wäsche trocknen lassen. In unserer heutigen umweltsensibilisierten Zeit denken viele auch an gesundheitliche Schäden für sich und ihre Kinder.

Die Gesetzeslage trägt dem Rechnung. Nach dem Landesimmissionsschutzgesetz (LlmschG) ist gemäß § 7 das Verbrennen sowie das Abbrennen von Stoffen im Freien untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können.

Das private Verbrennen von Gartenabfällen ist ausnahmslos verboten. Verstöße können mit Geldbußen von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Die Abfälle sollten zum Beispiel kompostiert werden. Auch wird Angeliefertes gerne von den entsprechenden Grünschnitt-Verwertungshöfen angenommen. Angebote finden Sie beispielsweise auch im Internet.

Näheres zur Rechtslage können Sie dem Merkblatt 1 der Gemeinde Brieselang entnehmen („Feuer im Freien“).

Dieses erhalten Sie u. a. im Wartebereich des Bürgerbüros Am Markt 3 in Brieselang oder unter www.gemeindebrieselang.de

Ihr Team vom Ordnungsamt.

Ein Brückenbauer mit Empathie



Brieselang. (pra) Er ist der erste und bislang einzige Ehrenbürger der Gemeinde Brieselang, eine Straße ist nach ihm benannt und er hat als besonderer, aber stets bescheidener Mensch zahlreiche Spuren hierzulande hinterlassen: das zumindest betonen viele Weggefährten, die ihn kennen und schätzen gelernt haben und sein Engagement als Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Marien in Brieselang auch heute noch würdevoll in Erinnerung behalten. Am 1. März dieses Jahres wäre Heinrich Josef Gehrman 100 Jahre alt geworden.

Er war ein Riese, nicht nur wegen seiner Statur. Nein, Heinrich Gehrman, der mit einem Gardemaß von 1,96 Meter beeindruckte und aufgrund seiner Körpergröße liebevoll „Unser hoher Priester“ genannt wurde, hat in seiner Zeit als Pfarrer in Brieselang von 1975 bis 1992 das gesellschaftliche Leben maßgeblich mitgeprägt – vor, während und nach der Wende. Kein Wunder also, dass ihm nach einem Beschluss der Gemeindevertretung vom 19. März 1992

die Ehrenbürgerschaft verbunden mit den entsprechenden Bürgerrechten verliehen wurde. Die Ehrerbietung für ihn als bedeutende Persönlichkeit wurde seinerzeit als Ausdruck von „Würdigung für seine langjährige seelsorgerische Arbeit“ gesehen. Auch sein „erheblicher Einfluss während der Wende“ hatte zu der getroffenen Entscheidung geführt. Die feierliche Ehrung erfolgte am 1. Mai 1992. Der damalige Bürgermeister Richard Heynisch hielt die Laudatio.

Aber was für ein Mensch war Pfarrer Heinrich Gehrman eigentlich? Welche Charakterzüge hatte er? „Er ist ein sehr überzeugter und religiöser Mensch gewesen, der immer standhaft geblieben ist“, betont beispielsweise die Brieselangerin Dorle Ahrens, die ihm mit ihrer Familie auch heute noch größtmöglichen Respekt zollt. „Er hat sehr schnell die Sympathien der Menschen vor Ort gewonnen. Er war ein Seelsorger, der zu jeder Tages- und Nachtzeit ansprechbar war. Pfarrer Gehrman hat es grundsätzlich verstanden, Menschen zur Übernahme von Verantwortung zu motivieren. Mit wachem Blick schaute er auf die Welt - nicht nur kirchlich, sondern auch politisch. Er war ein Brückenbauer und vermittelte andere Werte - etwa zu DDR-Zeiten. Besonders lag ihm die Jugend am Herzen“, so Ahrens weiter.

Auch Andreas Vogel kannte Gehrman gut. Der Steinmetzmeister aus Falkensee, der unter ihm in den 1970er Jahren die Kommunion in Brieselang gefeiert und auch Jugendfreizeiten mit ihm

erlebt hat, spricht von einer „hilfsbereiten Persönlichkeit“. „Er hat stets den Menschen als Person wahrgenommen, ob Christ oder nicht. Er war für alle Menschen da.“ Vogel hatte im September des vergangenen Jahres gemeinsam mit seinem Sohn den Grabstein von Pfarrer Gehrman nach Ende der 20-jährigen Liegezeit auf dem St. Pius-Friedhof Berlin nach Brieselang geholt. Auf dem hiesigen Waldfriedhof wird künftig ein Ehrenhain entstehen, der erste Gedenkstein ist der bis zu 300 Kilogramm schwere Grabstein des Pfarrers, der bereits angrenzend nahe des Grabs von Karl Szymczak, der ersten Ruhestätte auf dem Friedhof überhaupt, steht.



Gehrman starb übrigens am 13. Dezember 1997 in Berlin. Knapp sechs Jahre später wurde am 16. November 2003 die Pfarrer-Gehrman-Straße feierlich im Beisein des damaligen Kardinals Georg Sterzinsky, auch er kannte ihn persönlich und sprach während der Veranstaltung von einem „durch und durch spirituell lebenden Menschen“, der sich mit „ehrlicher Aufmerksamkeit anderen Menschen gewidmet hat“ (MAZ, 2003), freigegeben. Am offiziellen Festakt zur Namensweihe nahmen damals mehr als 80 Besucher teil, auch Michael Gehrman, Neffe des Pfarrers. Die Familie Gehrman ist noch heute berührt von der Ehrerbietung gegenüber ihrem verstorbenen Verwandten.

Die Vita von Pfarrer Gehrman ist mit Blick auf die Wirren der Historie eine unter den Umständen besondere. Dagmar Vödisch, die sich genauso wie Dorle Ahrens mit Hochachtung seinem Leben und Wirken gewidmet hat, hat das seinerzeit in ihrer Rede zum Ausdruck gebracht. Er sei ein äußerlich und innerlich großer Mensch mit einer liebenswürdigen und bescheidenen Art gewesen. Doch leicht hatte er es wie viele Menschen in jenen Zeiten natürlich nicht.

Geboren wurde Heinrich Gehrman am 1. März 1919 in Hammerstein, Westpreußen. In Pommern und Schlesien wuchs er zudem auf. Während der Zeit der Nationalsozialisten musste er aus ideologischen Gründen das Gymnasium verlassen. „Sein waches politisches Interesse und ausgeprägter Gerechtigkeitssinn brachten ihm kurz vor dem Abitur den Rauswurf ein“, so Ahrens rückblickend.

Sie hat mit Gehrman zu seinen Lebzeiten viele Gespräche geführt. 1938/39 wurde er zum Militärdienst eingezogen. Bei der Schlacht um Stalingrad geriet er in russische Kriegsgefangenschaft, er kam mit dem Leben davon, wenngleich er erst nach fünf Jahren völlig entkräftet, ausgemergelt und krank heimkehren konnte. „Ein aus den raren Brotkrumen heimlich gebastelter Rosenkranz war und blieb bis zuletzt sein Lebensbegleiter“, weiß Ahrens.

Die „unvorstellbaren Bedingungen“ hatten Spuren hinterlassen. „Seinen Glauben an Gott und an das Gute im Menschen hatte er während dieser Zeit jedoch nicht verloren“, so Vödisch. Nach dem

Theologie-Studium, das er 1948 begonnen hatte, wurde Gehrman am 25. April 1954 in der St.-Johannis-Basilika zu Berlin zum Priester geweiht. Viele Stationen seines Lebens schlossen sich an, darunter Fehrbellin, Neuruppin, Stralsund und eben Brieselang. Hier gründete er 1976 die Kolpingfamilie. Vödisch lernte den Pfarrer, der einen Kinderchor gründete und ohnehin sehr musikalisch war, im Rahmen ökumenischer Gottesdienste, die er ins Leben rief, kennen. Er pflegte gute Kontakte zur evangelischen Gemeinde. Selbst ökumenische Skatabende veranstaltete er.

Und: Seine Nächstenliebe kannte keine Grenzen, weiß Ahrens zu berichten. Zu DDR-Zeiten hatte er ein Auto und wenn jemand Hilfe benötigte, fuhr er die Person zum Arzt. Er war Krankenhaus-seelsorger und kümmerte sich zudem um Behinderte. Gehrman blieb mit Blick auf die politische Situation in der DDR verbunden mit den Repressionen, die er erlebte, „unerschrocken durch seine offene Art“, wie Vödisch berichtet. Er sprach den Menschen Mut zu, nicht nur in der Wendezeit. Schon in der Vor-Wendezeit öffnete er die Kirche für Friedensgebete sowie für politische Gespräche und Diskussionen. „Er stellte sich schützend und selbstlos vor die bei ihm tröst- und suchtsuchenden Menschen, gleich welcher Weltanschauung. Seine Anwesenheit verbreitete eine gewisse Sicherheit“, so Ahrens.

Im Herbst 1989 hat er ihren Angaben zufolge vielen Menschen Courage zugesprochen, indem sie hierbleiben sollten - verbunden mit dem Rat, Verantwortung zu übernehmen. In der Nachwendezeit appellierte Gehrman: „Geht jetzt in die Politik, jetzt wird es Zeit“, habe er gesagt. Er selbst war dann Mitglied des Runden Tisches in Brieselang und später Vertrauensperson bei der ersten Einsicht der Stasiunterlagen mit Blick auf die ersten Kommunalpolitiker, die seinerzeit am 6. Mai 1990 erstmals wieder frei gewählt werden konnten.

Info: Am Sonntag, 24. März, findet für Pfarrer Heinrich Gehrman ein Gedenkgottesdienst in der katholischen Kirche St. Marien in der Brieselanger Birkenallee ab 10 Uhr statt. Im Anschluss wird auf dem Waldfriedhof, dort steht seit September 2018 sein Grabstein, eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung und Weihung des Grabsteins ab circa 11.30 Uhr zelebriert. Danach ist im Gemeindesaal



der katholischen Kirche ab 12.15 Uhr eine Zusammenkunft geplant. Erwartet wird auch Dr. Peter Wehr, Dekan der Bundespolizeiseelsorge. Er hat Pfarrer Gehrman ebenfalls zu Lebzeiten kennengelernt.



Fahrgaststatistik BürgerBus Brieselang e.V.

Datum	Tage	Fahrg. Fg./Tag	Auslastg.
MW 2008	252	6731	26,7 37,1%
MW 2009	252	7402	29,4 45,2%
MW 2010	254	7827	30,8 48,1%
MW 2011	253	7865	31,1 44,9%
MW 2012	250	10260	41,0 51,4%
MW 2013	249	14068	56,5 50,4%
MW 2014	249	14552	58,4 52,2%
MW 2015	252	15388	61,1 54,5%
MW 2016	254	15494	61,0 54,5%
MW 2017	252	18671	74,1 61,7%
MW 2018	250	10188	40,3 56,8%
01.01.19	22	1141	51,9 72,0%
Gesamt:	2787	129587	46,5 52,4%

Hans-Joachim Rapp
 BürgerBus Brieselang e.V.
 04.02.2019

Neues Bürgerhaus vor Einweihung: Feierliche Eröffnung der Bibliothek



Brieselang. (pra) Das neue Bürgerhaus der Gemeinde Brieselang an der Wustermarker Allee/ Ecke Forstweg wird am Samstag, 16. März, in der Zeit von 10 bis etwa 14 Uhr mit einem Tag der offenen Tür offiziell eingeweiht. Im Mittelpunkt steht die feierliche Eröffnung der Bibliothek, die im Alten Rathaus unter anderem ihr neues Domizil haben wird und zur Nutzung freigegeben werden kann. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für den Umzug, erste Kisten sind schließlich gepackt, das neue Mobiliar ist schon aufgestellt. Das Besondere während der Eröffnungszeremonie: so wird unter anderem ein bebildertes Brandenburg-Buch sozusagen als letztes verbliebenes Buch per Menschenkette von Hand zu Hand von den Teilnehmern vom alten Standort bis in das Bürgerhaus weitergereicht. Brieselangs Bürgermeister Wilhelm Garn und Anja Rodes, Leiterin der Bibliothek, freuen sich schon.

„Nach rund zweijähriger Umbauzeit wird das neue Bürgerhaus zu einem weiteren Ankerpunkt des öffentlichen Lebens in der Gemeinde Brieselang avancieren. Der Name drückt es aus: es ist ein Haus für all unsere Bürgerinnen und Bürger. Nutzen Sie es!“, betont Garn. „Derzeit werden vor Ort noch kleinere Restarbeiten erledigt. Der Bau der Leseterrasse etwa erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt und soll vermutlich im April oder Mai beendet sein.“

Davon unberührt wird im Bürgerhaus auch der neue Sitzungssaal für die Gemeindevertretung, der zu besonderen Anlässen, Veranstaltungen und Versammlungen von rund 60 Menschen auch als Multifunktionsraum genutzt werden kann, zu besichtigen sein. Weiterhin wird sich im neuen

Bürgerhaus auch das Trauzimmer für Hochzeiten befinden. Dort kann somit künftig feierlich der Bund fürs Leben geschlossen werden. Und: bis auf die oberste Etage, die Büroräume werden von einem Teil der Zentralverwaltung, etwa des Amtes für Liegenschaften bezogen, ist das Bürgerhaus barrierefrei per Fahrstuhl nutzbar. Im Keller des Bürgerhauses ist unter anderem die Haustechnik und die der angrenzenden Kita Grashüpfer untergebracht. Zudem gibt es dort Archiv- und Lagerräume für beide Einrichtungen.

Beim Tag der offenen Tür wird Bürgermeister Garn natürlich Einblicke in die Geschichte des Alten Rathauses geben, bevor nach Enthüllung des Schriftzuges sowie des Gemeindewappens und kleineren Redebeiträgen, etwa durch Anja Rodes, das Bürgerhaus der Brieselanger, Bredower und Zeestower besichtigt werden kann. „Mit der Eröffnung der neuen Bibliothek schlagen wir ein neues Kapitel auf. Das ist sowohl für uns als Gemeindeverwaltung als auch für unseren Förderverein ein besonderes Ereignis, zumal die Veranstaltungen künftig damit auch unter einem Dach stattfinden können. Doch vor allem freuen wir uns für die Nutzer der Bibliothek, die uns hoffentlich weiterhin die Treue halten werden. Dass nun auch Schulklassen und Kita-Kinder wieder gruppenweise in die Bibliothek kommen können, begeistert uns besonders“, betont Rodes. „Ich denke, im Bürgerhaus wird die Bibliothek noch deutlich mehr wahrgenommen. Der Standort ist ideal, das wird uns guttun.“

Und sonst? Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben sich dazu bereit erklärt, für das leibliche Wohl zu sorgen. Wer an der Menschenkette teilnehmen möchte, kann sich an den Förderverein der Bibliothek via foerderverein@bibliothek-brieselang.de wenden. Ansprechpartnerin ist die Vorsitzende Britta Steiner. Sie freut sich über Rückmeldungen zur Mitmachaktion. „Jede Hand ist willkommen!“, betont sie. Das Glücksradmobil des Fördervereins wird ebenfalls aufgebaut. Die Bibliothek der Gemeinde Brieselang bleibt übrigens wegen des Umzugs am alten Standort im RE80 vom 1. bis einschließlich 15. März geschlossen.

Bürgerempfang 2019:

Vorschläge für verdiente Bürger können eingereicht werden

Brieselang. (pra) Zum traditionellen Bürgerempfang laden Sabine Cory, Vorsitzende der Gemeindevertretung, und Bürgermeister Wilhelm Garn am Freitag, 12. April, in das Foyer der Robinson-Grundschule ein. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr für geladene Gäste.

Beim Bürgerempfang der Gemeinde Brieselang werden jedes Jahr besonders verdiente Ehrenamtler und Menschen, die sich in herausragender und selbstloser Weise für das Gemeinwohl und das gemeinschaftliche Miteinander engagieren, ausgezeichnet. „Ohne das Ehrenamt und die generell engagierten Mitmenschen wären wir nicht die lebens- und liebenswerte Gemeinde im Havelland, die wir sind. Sie sind Eckpfeiler unserer aktiven Bürgergesellschaft im öffentlichen Leben“, so Bürgermeister Garn. „Es ist uns ein wichtiges Bedürfnis, das vielfältige Engagement unserer Mitmenschen zu würdigen.“

Erneut wird deshalb dazu aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Diese müssen den Namen, die Adresse des/der zu Ehrenden und eine Begründung enthalten. Ebenso muss deutlich hervorgehen, wer den Vorschlag einreicht (Name, Adresse). Die Vorschläge sind bis zum **Mittwoch, 27. März**, an die Gemeinde zu richten: Gemeinde Brieselang, Der Bürgermeister, Am Markt 3, 14656 Brieselang oder via info@gemeindebrieselang.de sowie per Fax unter 033232/33888.

Interessenbekundungsverfahren: Betreiberkonzepte für Nymphensee vorgestellt



Brieselang. (pra) Im Hauptausschuss der Gemeinde Brieselang haben jüngst drei Interessenten ihre Konzepte zur Betreuung und Bewirtschaftung des Nymphensees vorgestellt. Mit wem Pachtvertragsverhandlungen aufgenommen werden, entscheidet sich frühestens nach der Sitzung der Gemeindevertretung am kommenden Mittwoch (27. Februar). Auch die Option, dass die Kommune das Naturbad in Eigenregie betreiben könnte, ist weiterhin nicht ausgeschlossen, obgleich das mit hohem Aufwand vor dem Hintergrund der Bereitstellung von Personal und den damit einhergehenden Kosten verbunden wäre. Eckpunkte dazu sollen dennoch nach Willen der Ausschussmitglieder von der Verwaltung in der Gemeindevertretung dargelegt werden. Weiterhin ist mit Blick auf den Zeitfaktor eine Übergangslösung im Gespräch. Der Badebetrieb soll schließlich auf jeden Fall zum Saisonstart im April gesichert sein.

Mit Spannung wurden die Präsentationen erwartet, nicht nur von den zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürgern. Jeweils zehn Minuten Zeit hatten die drei im Verfahrenen verbliebenen Interessenten für ihre Ausführungen. Um Chancengleichheit zu bewahren, wurde zunächst ausgelost, wer beginnen durfte. Unternehmer Frank Goslowsky aus Brieselang durfte zuerst sein Konzept vorstellen, ehe Stephan Meyer-Breitländer und schließlich Tim Schwarzenberger und Florian Hoppe, die eine Sozialgenossenschaft Nymphensee unter Beteiligung von Bürgern gründen wollen, an der Reihe waren. Die Aspiranten mussten den Gemeindesaal während der Vorträge der jeweils anderen verlassen.

Inhaltlich waren zwei unterschiedliche Konzeptionen auszumachen, einmal unter unternehmerisch klassischer, einmal unter genossenschaftlicher Verwaltung. Frank Goslowsky jedenfalls hat seine Vorstellungen unter dem Titel „Nymphensee – Natur, die begeistert“ erläutert. Er setzt auf eine verbesserte Infrastruktur mit Freizeitangeboten, darunter ein Beachvolleyballfeld, eine Schwiminsel, ein Outdoor-Schachspiel, neue Geräte für einen Spielplatz, einen Wanderweg

rund um den See, ein Barfußpfad sowie eine Sauna im alten Bademeisterhäuschen. Perspektivisch könnte zudem eine Minigolfanlage entstehen. Weiterhin ist eine ganzjährige Gastronomie zu moderaten Preisen geplant. Auch ein mobiler Imbisswagen soll zum Einsatz gelangen. Und: In Abstimmung mit der Gemeinde will er auch diverse Feste, etwa Beachpartys, veranstalten.

Ähnlich klassisch unternehmerisch will Stephan Meyer-Breitländer den Nymphensee betreiben. Er hatte in der Vergangenheit bereits den Bernsteinsee in Velten bewirtschaftet. Gemeinsam mit einem Partner will er als Zukunftsvision auf einen Aquapark mit mobilen Wasserspielgeräten, um verstärkt Familien mit Kindern anzusprechen. Damit wolle er Urlaubsgefühle wecken. Dienstleistungen wie einen Liegestuhl- und Sonnenschirmverleih, sogenannten Hot Pods, die als geflutete und mobile Whirlpools bezeichnet werden können, sowie eine Beachsoccer- und Beachvolleyballanlage oder ein Stand-up-Paddling-Verleih will er zudem unter anderem anbieten. Einen Ganzjahres-Betrieb sieht er nicht vor. Meyer-Breitländer erwartet allerdings gleichfalls, dass die Gemeinde mit Blick auf die vorhandene Infrastruktur, die seiner Meinung nach mit Blick auf die Parkplatzsituation zu wünschen übrigließe, in Vorleistung tritt.

Ganz anders verhält es sich mit dem genossenschaftlichen Ansatz zur Betreuung des Nymphensees. Tim Schwarzenberger und Florian Hoppe wollen den See mit und für die Bürger gestalten und ihn als nachhaltigen Tourismusstandort ganzjährig etablieren. Mit weiteren Partnern setzen sie auf sozialen und ökologische Aspekte etwa in Kooperation mit dem NABU beispielsweise. Auch das kulinarische Angebot soll in diese Kerbe schlagen. Wie bei Frank Goslowsky sollen auch Künstler eine Open-Air-Atelier nutzen können. Weiterhin sollen Sportvereine Outdoor-Angebote offerieren dürfen. Veranstaltungen sind gleichermaßen geplant. Zudem sind ebenfalls ein Liegestuhl- und Sonnenschirmverleih, ein Beachvolleyballfeld, eine Cocktailbar, eine mobile Sauna, ein Kanuverleih oder aber ein Radweg zum Naturpfad im Gespräch.

Die Hauptausschussmitglieder indes konnten nach jeder Vorstellung die Konzepte zumindest ansatzweise auf Herz und Nieren überprüfen. Fragen zur Wirtschaftlichkeit oder zu den Angeboten selbst wurden unter anderem im Wechselspiel erörtert. Bis zum Freitag haben die Interessenten nun noch die Möglichkeit, Ihre Konzeptionen gegebenenfalls nachzubessern. Auch Fragen der Gemeindevertreter können bis Freitag gestellt werden.

Verpachtung des Nymphensees: Bürgermeister kann Vertragsverhandlungen aufnehmen

Brieselang. (pra) Mehr Planungssicherheit: Vorbehaltlich eines Vertragsabschlusses wird der Brieselanger Unternehmer Frank Goslowsky neuer Pächter und Betreiber des Nymphensees. Die Gemeindevertreter haben am Mittwochabend während ihrer Sitzung mit großer Mehrheit (18 Ja, eine Nein-Stimme, zwei Enthaltungen) einen entsprechenden Beschluss gefasst, indem sie Bürgermeister Wilhelm Garn einen Verhandlungsauftrag erteilt haben. Goslowsky setzte sich gegen zwei Mitbewerber durch.

Die Mitglieder des Gremiums sind damit der Auffassung der Verwaltung gefolgt, die den Vorschlag nach Bewertung aller drei Interessenten anhand einer Matrix unterbreitet hatte. Vom Tisch ist vorbehaltlich eines Vertragsabschlusses neben weiteren Vorschlägen, die diskutiert wurden, auch die Variante, dass die Verwaltung das Naturbad in Eigenregie betreiben soll. Dazu waren in einem Papier nach einer groben Einschätzung Eckpunkte dargestellt worden, die der Zielsetzung am Ende jedoch zuwiderlaufen würden, etwa vor dem Hintergrund zu erwartender Gesamtkosten (darunter für das Personal) in Höhe von rund 300.000 Euro jährlich für den Betrieb zuzüglich Instandsetzungsmaßnahmen.

Ein Beschlussantrag, wonach über diverse Varianten noch einmal während einer Sondersitzung beraten werden soll, fand unter anderem mit Blick auf den Zeitfaktor knapp keine Mehrheit. Die beiden weiteren Beschlussvorlagen zum Thema Nymphensee wurden zudem entweder zurückgezogen oder nicht mehr behandelt.

„Wir können nun die weiteren Weichen stellen, damit der Badebetrieb am Nymphensee pünktlich zur Saisonöffnung im Mai im Sinne der Besucher aufgenommen werden kann“, sagte Bürgermeister Wilhelm Garn. Bestandteil der Vertragsverhandlungen, die auf Basis der Ausschreibungsbedingungen geführt werden, sollte nach Empfehlung der Gemeindevertreter sein, dass ein Förderverein gegründet werde, um die Bürger vor dem Hintergrund potenzieller Mitsprachemöglichkeiten in Teilbereichen mit ins Boot zu holen.

Zahlreiche Bäume in Brieselang gepflanzt



Brieselang. (pra) Entlang der Pappelallee in der Gemeinde Brieselang sind rund 100 Rotdorn-Bäume gepflanzt worden. Vorhandene Lücken werden noch geschlossen. Auch die Wurzelbepflanzung folgt noch.

Die Pflanzaktion hat eine Notwendigkeit dargestellt, nachdem im Jahr 2017 21 Pappeln aufgrund eines Sturmtiefs vollständig entwurzelt waren. Der Name der Straße wird allerdings nicht geändert, zumal es in Brieselang bereits eine Rotdornallee gibt. Die Gemeindevertreter hatten sich per Beschluss auf die Bepflanzung von Rotdorn-Bäumen an der Pappelallee geeinigt.

Weitere Bäume wurden im Gemeindegebiet zudem gepflanzt, darunter elf Feldahorn-Bäume in der Vorholzstraße zwischen sowie deren zehn gleichnamige Bäume in der Lange Straße und etwa sechs Traubeneichen am Nauener Landweg in Bredow. In der Straße „Am alten Freibad“ wurden weiterhin sieben rotblühende Rosskastanien, in der Birkenallee zwei Sandbirken gepflanzt.

Spielplatzkonzept nimmt nach Planungsworkshop erste Konturen an

Brieselang. (pra) Auftakt mit Planungsworkshop: In der Aula der Robinson-Grundschule haben am vergangenen Samstag rund 20 Erwachsene, darunter auch zahlreiche Gemeindevertreter, und acht Kinder ihre Vorschläge, Anregungen, Ideen und Hinweise für eine Verbesserung der Freizeitangebote zugun-



sten von Kindern und Jugendlichen eingebracht. Die Ergebnisse sollen nach der Auswertung in das Spielplatzkonzept, das vom Planungsbüro Stadtkinder GmbH erarbeitet wird, einfließen.

„Wir hätten uns natürlich mehr Beteiligung gewünscht, doch war die Diskussion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr intensiv und befruchtend. Ich freue mich auf die Auswertung des Ergebnisses. Es hat sehr interessante Vorschläge gegeben“, sagte Bürgermeister Wilhelm Garn im Nachgang des Planungsworkshops, der mehr Licht ins Dunkel gebracht habe. „Erste Überlegungen lassen sich ableiten. Nahe des Nymphensees könnte womöglich ein neues Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche entstehen. Unser Ziel ist es, mehr für die Jüngsten, die in unserer Gemeinde leben, zu tun“, meinte der Verwaltungschef weiter.

Erörtert wurden laut Angaben von Thomas Lessing, Fachbereichsleiter Soziales, Fragestellungen wie „Welche Spiel- und Bewegungsangebote sind toll? Welche Angebote fehlen oder werden nicht genutzt?“ Weiterhin wurde natürlich der Ist-Stand analysiert, also welche Vorzüge und Nachteile die jeweils vorhandenen Spielplätze aktuell haben. Besonders gut abgeschnitten habe laut Lessing der Hölderlinspielplatz nahe der Zeebr@-Grundschule, nicht so gut abgeschnitten habe dagegen der Spielplatz am Feuerwehrgelände.

Während des rund zweieinhalb Stunden andauernden Workshops wurde das und vieles mehr an Thementischen diskutiert. Auch Modelle, die als Traum- beziehungsweise Wunschvorstellungen gewertet werden konnten, wurden erarbeitet. Diese können übrigens im Jugendclub besichtigt werden. Zudem wurde über eine bessere Vernetzung der Spielplätze, über Standorte und Bedürfnisse wie Bolzplätze genauso gesprochen wie über die Spielgeräte-Infrastruktur mit Blick auf die vorhandenen Spielplätze.

Damit die Experten des Planungsbüros Stadtkinderein ein weiteres, detaillierteres Bild erhalten können, sollen übrigens noch die Kinder und Jugendlichen an den Brieselanger Schulen befragt werden. Auch sie haben schließlich eine gewichtige Stimme, zumal es um ihre künftigen Freizeitangebote geht.

Straßenausbesserung im Fokus des Bauhofes



Brieselang. (pra) Löcher, Unebenheiten und tiefe Mulden: Der Bauhof der Gemeinde Brieselang hat mit der Ausbesserung von Straßen begonnen. Zugrunde gelegt ist eine Prioritätenliste, die nach und nach abgearbeitet wird. Im Fokus stehen Sandpisten und Schotterstraßen, die in den vergangenen Monaten unter anderem wegen der Witterung in Mitleidenschaft gezogen wurden. Sie werden wieder in einen besseren und damit befahrbareren Zustand versetzt.

„Wir haben Glück, dass wir schon jetzt mit den Arbeiten beginnen konnten. Das Wetter spielt uns eindeutig in die Karten“, betonte Marko Haupt, Leiter des Bauhofes. „Wir hoffen, das bleibt auch so. In der Vergangenheit konnten wir erst deutlich später anfangen.“ Sollten die Temperaturen jedoch wieder unter den Gefrierpunkt sinken, muss die Straßenausbesserung zeitweise ruhen, das sei mit Blick auf die Witterung

klar. Dennoch wollen die Mitarbeiter des Bauhofes den Radlader im Falle eines Falles nach Möglichkeit nicht langfristig ungenutzt in der Garage stehen lassen. Die Reparaturarbeiten genießen schließlich vor dem Hintergrund der Ausbesserung der schadhafte Stellen einen großen Stellenwert.

Die in der Prioritätenliste aufgeführten Straßen beziehungsweise deren Oberflächen sollen deshalb wieder glattgezogen werden, ehe die Löcher und Mulden mit einem zertifizierten Natursteinschotter aufgefüllt werden können, um in Summe die Tragfähigkeit, die Ebenheit, die Neigung und das Profil zu verbessern. „Es ist beabsichtigt, einige Straßen in der zweiten Jahreshälfte maschinell per Wegehobel zu begradigen und glattzuziehen – zumindest dort, wo der Bedarf besonders groß ist. Zu diesem Zweck wollen wir ein externes Unternehmen beauftragen“, so Haupt.

Die Liste im Überblick:

Brieselang:

Jochen Weigert Straße begonnen am 14.02.19, Pausiner Weg, Martin Luther Straße, Lichtenberg Straße, Lange Straße, Friedrich-Engels-Straße, Diestelmeierstraße, Virchowstraße, Wiesenweg bis Simmelweg, Simmelweg bis Fichtestraße östlich, Adolf-Stöcker-Straße, Wiesenweg bis Kollwitzstraße, Zilleweg östlich der Fichtestraße, Kollwitzstraße, Uferpromenade, Zilleweg westlich der Fichtestraße, Simmelweg westlich der Fichtestraße, Banaschstraße, Bodelschwingstraße, Adolf Kolping Weg, Falkenstraße östlich der Fichtestraße, Asternweg, Gartenstraße, Parkweg, Am Winkel, Hegelstraße, Kantstraße, Feuerbachstraße, Schopenhauer Straße, Promenadenweg, Am Alten Freibad -dieser Weg muss besonders trocken sein-, Am Kanal, Am Schlangenhorst-Weidenweg- Am Nest, Am Vorholz- Weidenweg- Am Nest- Am Hasenpaß, Märkische Straße, Stormstraße, Lenaustraße, Haufstraße.

Zeestow:

Kirchenweg erledigt am 13.02.19

Bredow:

Parkstraße, Dammstraße, Gartenweg

Fotoaktion: Seniorenbeirat hat Vorauswahl getroffen



Brieselang. (pra) Erste Vorauswahl getroffen: Der Seniorenbeirat der Gemeinde Brieselang hat während einer Sondersitzung die ersten Fotos gesichtet, die demnächst den Treppenaufgang im neuen Bürgerhaus zieren sollen. Eingereicht wurden bislang rund 500 Aufnahmen.

Zuvor hatten sich die Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Gremiums das Bürgerhaus genauer angeschaut, um eine detaillierte Vorstellung für die Umsetzung der Fotoaktion, die natürlich weiter läuft weiter, zu erhalten. Gesucht werden noch einige Aufnahmen aus Brieselang, Bredow und Zeestow - auch historische mit Seltenheitswert, etwa von Objekten, die einst existiert hatten. Die Mitglieder des Seniorenbeirats wollen nun gezielt Menschen ansprechen, die solche Motive besitzen. Das Gremium bittet deshalb um Unterstützung.

Die Originalfotos werden übrigens gescannt, digitalisiert und im Anschluss an die Eigentümer zurückgegeben. Die Aufnahmen mit Brieselang-Bezug können auch von privaten oder öffentlichen Feiern stammen solange Datenschutzaspekte berücksichtigt werden. Der Seniorenbeirat, der die Fotoaktion initiiert hat, freut sich auf weitere, besondere Zusendungen. Bei der Einreichung von Fotos sollten natürlich auch die Quellennachweise, wie Fotograf, Aufnahmeort und eine Bildunterschrift zumindest in Stichworten, benannt werden.

Kontakt/Infos: Anneliese Eis, Vorsitzende des Seniorenbeirates, Tel.: 033232/35555

Fotos per Mail jeweils an: kommunikation@brieselang.de, sb.brieselang@gmx.de.

Wer keine technischen Kapazitäten hat, kann ein Bild auch persönlich beim Sitzungsdienst im Rathaus einreichen.

Verkehrszählung in Brieselang



Brieselang. (pra) Verkehrsbelastung im Fokus: In Brieselang fand in dieser Woche im Auftrag der Bauverwaltung eine Verkehrszählung in zahlreichen Straßenzügen im Gemeindegebiet statt. Zum Hintergrund: Die Hoffmann-Leichter Ingenieurgesellschaft erarbeitet derzeit den Lärmaktionsplan der dritten Stufe für die Gemeinde Brieselang.

Die neu erworbenen Erkenntnisse der Verkehrserhebung zeigen zum einen Problembereiche hinsichtlich der Bekämpfung von Lärmimmissionen auf und dienen andererseits zur Begründung von Maßnahmen, die zu einer Senkung der Lärmwerte führen, wie beispielsweise Tempobeschränkungen. Die letzte Datenerhebung fand in diesem Zusammenhang im Jahr 2016 statt. Die damaligen Daten werden ebenfalls Vergleichen herangezogen.

So wurden nun an mehreren Knotenpunkten mit Hilfe von Kameras Verkehrsdaten erhoben. Der Verkehr wurde getrennt nach Personenkraftwagen einschließlich Krafträdern und Lieferwagen, Lastkraftwagen und Bussen in Zeitintervallen von 15 Minuten erfasst. Persönliche Daten wurden dagegen nicht erhoben, da die Aufnahmequalität so schlecht sei, dass etwa Autokennzeichen und Gesichter nicht erkennbar sind.

Die Verkehrszählung fand in folgenden Straßenbereichen statt: Oranienburger Straße, Pappelallee/Schillerstraße, (Alte) Bredower Allee/Forstweg, Am Kienast, Wustermarker Allee, Fichtestraße/Wiesenweg, Karl-Marx-Straße, Lange Straße, Rostocker Straße und Brieselanger Straße.

Pokalkracher: Grün-Weiss spielt Halbfinale in Falkensee

Brieselang. (pra) Der SV Grün-Weiss Brieselang wird sein Halbfinal-Heimspiel im AOK-Landespokal gegen den Drittligisten FC Energie Cottbus in Falkensee austragen. Wie der Verein mitteilte, findet das Spiel nach der offiziellen Terminierung durch den Fußball-Landesverband Brandenburg nun am Dienstagabend, 2. April, auf der Sportanlage des SV Falkensee-Finkenkrug an der Leistikowstraße statt. Anpfiff ist um 19 Uhr.

Grün-Weiss müsse auf Grund der nicht zugelassenen Flutlichtanlage auf dem heimischen Fichtesportplatz ausweichen, hieß es zudem. Der SV FF hatte jüngst erst eine neue Flutlichtanlage erhalten. Beide Vereine hatten sich auf diese Lösung verständigt. Ansonsten hätte der Verein das Spiel in Cottbus austragen können. „Wir freuen uns, mit dem SV Falkensee-Finkenkrug einen Partner aus dem direkten Umfeld gefunden zu haben, der uns bei der Ausrichtung des Highlights für unseren Verein unterstützt“, so die Verantwortlichen von Grün-Weiss.



Garn gegen zusätzlichen Lkw-Verkehr

Bredow. (pra) Brieselangs Bürgermeister Wilhelm Garn hat sich klar gegen einen zusätzlichen Lkw-Verkehr auf den Straßen in der Gemeinde Brieselang ausgesprochen. „Das wollen wir nicht“, betonte er vor dem Hintergrund, dass seit der Hermes-Ansiedlung in Etzin und der damit einhergehende starke Lastwagenverkehr über eine Umgehungsstraße diskutiert wird, die womöglich auch Bredow betreffen könnte. Solchen Überlegungen erteilte er kategorisch eine deutliche Absage. Die Landesstraße 161 werde schließlich schon jetzt als Autobahnzubringer genutzt.

Garn hatte jüngst mit Vertretern der Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Wernitz“, der Wustermarker Ortsteil ist stark vom Lkw-Verkehr betroffen und fordert vom Land und vom Kreis gleichermaßen eine Umgehungsstraße, ein offenes Gespräch geführt. „Die Landesstraße ist ohnehin in einem katastrophalen Zustand. Ein zusätzlicher Lkw-Verkehr würde zudem Gefahren verursachen, weil beispielsweise ein Radweg, den wir seit Jahren vom Land fordern, nicht vorhanden ist. Wir werden wachsam sein“, sagte Garn vorsorglich.

Im Container tobt das Leben

Brieselang. (pra) Nach der Inbetriebnahme tobt das Leben im Container: Die weitere Sanierung der Kita Birkenwichtel in Brieselang hat nach dem Umzug der 42 Krippenkinder in den angrenzenden Containerersatzbau begonnen. Laut Angaben von Thomas Lessing, Fachbereichsleiter Soziales, ist der Umzug „reibungslos verlaufen“. Auch Kitaleiterin Kerstin Remp zeigte sich zufrieden.

„Die Kinder fühlen sich dort sehr wohl, zumal die Räume und damit auch die Spielflächen größer sind“, betonte sie. Die Betriebserlaubnis für den Interimbau gilt nur vorübergehend bis zum 31. Oktober dieses Jahres. Bis dann soll die Sanierung der betroffenen Räume im Bestandsgebäude, darunter zwei Gruppenräume, zwei Nebenräume, der Erzieherraum und das Büro der Kitaleitung ohnehin abgeschlossen sein. Zuvor war bereits unter anderem der Bewegungsraum bei laufendem Betrieb saniert worden.



Illegal entsorgter Müll stellt Problem dar

Brieselang. (pra) Es ist ein Problem: Der Bauhof der Gemeinde Brieselang muss verstärkt illegal abgelegten Müll entsorgen. Rund zehn Kubikmeter Unrat, darunter Hausmüll, Sperrmüll oder Sondermüll, müssen jährlich auf Kosten der Steuerzahler beseitigt werden. Marko Haupt, Leiter des Bauhofes, ärgert sich über die Entwicklung.

Es ist offensichtlich ein Trend. All das, was nicht mehr in die eigene Mülltonne passt oder gesondert beim Abfallentsorgungsunternehmen HAW abgegeben werden müsste, landet entweder am Wegesrand oder wird in den mehr als 70 öffentlichen Papierkörben der Gemeinde entsorgt. „Wir müssen inzwischen deutlich öfter die Papierkörbe ansteuern und den Müll herausfiltern. Selbst in den Hundetoiletten landen beispielsweise Windeln oder Essensreste. Auch an Bushaltestellen beobachten wir diese negative Entwicklung“, betont Haupt. „Das verursacht Mehrarbeit für uns, der Aufwand ist enorm.“

Der Leiter des Bauhofes bittet daher, den Müll aller Art wie vorgeschrieben zu entsorgen. Ohnehin stellt die illegale Beseitigung von Müll eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit hohen Geldbußen einhergehen kann. Bis zu 100.000 Euro können bei festgestellter Fahrlässigkeit oder Vorsatz verhängt werden. Das ist im Kreislaufwirtschaftsgesetz verankert. Nicht nur das Ordnungsamt, sondern auch die Mitarbeiter des Bauhofes kontrollieren nun verstärkt.

Halbseitige Sperrung wegen Bauarbeiten

Brieselang. (pra) Im Brieselanger Parkweg werden ab dem kommenden Montag 40 Hausanschlüsse für die Trinkwasserversorgung erneuert. Während der Baumaßnahme, die bis zum 30. Juni andauern wird, muss die Straße halbseitig gesperrt werden. Auch Halteverbotsschilder werden aufgestellt. Das Unternehmen TEG Tiefbau-und Erschließungs-GmbH ist mit der Aufgabe beauftragt worden.



Tagesfahrt zur Leipziger Buchmesse



+MCC



S A M S T A G
23. März 2019

Alle Interessenten sind eingeladen sich ins Getümmel der Literatur zu stürzen und Lieblingsautoren hautnah zu erleben. Teil der Leipziger Buchmesse ist die Manga-Comic-Con (MCC) - der erste Treffpunkt im Jahr für alle Liebhaber von Comics, Manga, Cosplay, Japan und Games und für solche, die es werden wollen.

Eintrittsgutscheine gibt es zum Preis von 42 € ausschließlich im Vorverkauf
in der: - Gemeindebibliothek in der Wustermarker Allee 1 (RE 80)
- Schreib- u. Spielwaren Pichowsky, Am Markt 2

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz im Bus – die Anzahl ist begrenzt!

Abfahrt: 23. März 2019

ca. 7.30 Bahnhof Brieselang Süd mit einem Reisebus

Rückfahrt: ca. 17.30 Uhr ab Leipzig

Preis: 42,- Euro (der Eintritt ist im Fahrpreis enthalten)

OSTERFEUER in Brieselang

**Gründonnerstag,
18. April 2019,
ab 19:00 Uhr**

**Am
Nymphensee**

**Veranstalter:
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
Brieselang e.V. und das Gasthaus Brieselang**

Veranstaltungen in der Gemeinde:

16. März 2019	Einweihung Bürgerhaus und feierliche Eröffnung Bibliothek
18. April 2019	Der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Brieselang und das Gasthaus Brieselang laden Gründonnerstag ab 19:00 Uhr zum <u>Osterfeuer</u> am Nymphensee ein.
01. Mai 2019	Tag der offenen Tür der FFW Brieselang
15. Juni 2019	Teichfest in Bredow
21.—23. Juni 2019	Sommerfest der Gemeinde am Nymphensee
08.—11. August 2019	Kirmes auf dem Festplatz in Brieselang
24. August 2019	Erntefest in Bredow



Der Förderverein der Bibliothek lädt ein:

Der aus der Sendereihe „**Gartenzzeit**“ des RBB bekannte Fernsehmoderator **Hellmuth Henneberg** liest aus seinem Buch „**Gartengeflüster—Mit dem Fernsehmoderator unterwegs**“

Es gibt Einblicke in reizvolle Gärten von Brandenburg und Berlin begleitet von Fotos, schildert besondere Begegnungen und Gartenerfahrungen, erzählt humorvolle Anekdoten von Dreharbeiten und aus seinem Leben als Fernsehgärtner. Im Anschluss signiert er seine Bücher, die erworben werden können.

Wann und wo? Montag, 25. März 2019 um 18:30 im Gemeindesaal im Rathaus

Das Gasthaus Brieselang lädt ein:

Chr. Stange, Platz des Friedens 1, Tel.-Nr.: 033232/39386)

08. März 2019	ab 19:00 Uhr	Frauentagsfeier mit DJ und Überraschung <i>mit Vorbestellung</i>
23. März 2019	ab 19:00 Uhr	23 Gasthaus Brieselang mit DJ

Liebe Leserinnen und Leser, das nächste Amtsblatt erscheint im März . Sollten Sie uns Informationen/Termine zur Verfügung stellen wollen, teilen Sie uns diese bitte bis zum **27. März 2019** per E-Mail unter sitzungsdienst@gemeindebrieselang.de mit.

Seniorenbeirat setzt auf gesunde Ernährung

Brieselang. Gesunde Ernährung im Fokus: Der Seniorenbeirat der Gemeinde Brieselang lädt am Mittwoch, 15. Mai, um 15 Uhr in den Sitzungssaal des neuen Bürgerhauses ein. Ernährungsberaterin Ute Wiese wird dann unter dem Motto „Gut, wenn man Gesund i(s)st - Die Kraft der vitalstoffreichen Vollwerternährung“ einen Einführungsvortrag halten, der rund zweieinhalb Stunden lang andauern wird.

„Es ist unser Anliegen, regelmäßige Veranstaltungen zum Thema Ernährung ins Leben zu rufen“, betont Dirk Lüdecke, stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats. In kleineren Gruppen können sich nach dem Auftaktermin Interessierte im Jugendclub treffen und dort unter Anleitung der Ernährungsberaterin selbst kochen, diskutieren, experimentieren und mit Genuss ihre vorbereiteten kulinarischen Speisen verzehren.

„Wenn wir Interesse geweckt haben, würden wir uns im Sinne der langfristigen Planung sehr darüber freuen, wenn sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei uns anmelden“, so Lüdecke weiter. Sobald feststeht, wer Interesse hat, werden die Termine bekanntgegeben.

Kontakt: lue-di@gmx.net, sb.brieselang@gmx.de.





Der Seniorenbeirat informiert



Hallo liebe Wanderfreunde aus Brieselang und Umgebung,

auch in diesem Jahr bieten wir vom SBB wieder gemeinsame Wanderungen an.
Unser Ziel ist es, 5 Wanderungen durchzuführen.

Samstag, den 18.5. wollen wir mit einer Rundwanderung um den Schlachtensee und die Krumme Lanke beginnen.

Die Strecke ist ca. 10 km lang und wir werden nach 2/3 der Strecke in die Fischerhütte einkehren, um uns stärken. Um an den Ausgangspunkt unserer Wanderung zu gelangen, nutzen wir die öffentlichen Verkehrsmittel. Wir fahren mit dem RB 14 um 9:40 ab Bhf. Brieselang. Um 10:05 Uhr erreichen wir den Bahnhof Charlottenburg und um 10:17 fahren wir Richtung Bhf. Nikolassee. Dazu kauft sich jeder zwei Einzelfahrkarten ABC.

Meldungen bitte wie immer per Mail lue-di@gmx.net oder telefonisch 033232-36291 bei mir.
Die weiteren Wanderungen planen wir künftig jeweils **mittwochs**.

Der Überblick:

- 26.06.2019: Seeweg am Bötzeesee 9,5 km bei Petershagen
- 21.08.2019: Tegeler Fließ entlang Fließ nach Lübars
- 25.09.2019: Lieper Bucht – Schildhorn im Grunewald, 9,1 km
- 23.10.2019: Rund um den Hellsee 8,3 km zwischen Wandlitz und Biesental

Seniorenbeirat Brieselang

Kontakt: sb.brieselang@gmx.de

Vorsitzende: Anneliese Eis
Tel.: (033232) 35555

Mitglieder:

Frau Ingrid Ettelt-Gelke	Herr Helmut Förster	Herr Dirk Lüdecke
Tel.: (033232) 35564	Tel.: (033232) 23027	Tel.: (033232) 36291

Frau Brigitte Schulz	Frau Gabriele Wegener	Frau Manuela Wolke
Tel.: (033232) 39125	Tel.: (033232) 35646	Tel.: 0157 74746924

Volkssolidarität Havelland e. V. Nauen
Ortsgruppe Brieselang, Begegnungsstätte
Am Markt 3—5, Tel./ Fax 033232/36008

Öffnungszeiten

Montag: 10:00 -18:00 Uhr
Dienstag: 10:00 -16:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 -16:30 Uhr
Donnerstag: 10:00 -18:30 Uhr
Freitag, Samstag und Sonntag
lt. Presseveröffentlichung



Sozialstation der VS

Sprechzeit: Montags nach Vereinbarung in der Begegnungsstätte
der OG Brieselang, Am Markt 3-5

**Wir pflegen ihre Angehörigen und bieten unsere Hilfe
im Haushalt an!**

Häusliche Krankenpflege und hauswirtschaftliche Betreuung
Soziale Betreuung - Pflegehilfsmittelverleih - Seniorenbegegnungsstätten
Sozialstation Falkensee

Tel. 03322- 24 79 44 oder -24 79 45

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags	13.30 Uhr	Spielnachmittag für Jung und Alt in der BS
Dienstags	10.00 Uhr	Treffen der Schachspieler in der Begegnungsstätte
Mittwochs	10.00 Uhr	Senioren-sport in der Begegnungsstätte
	13.00 Uhr	Seniorenkegeln in der Sportlerklausur Rotdornallee
	14.00 Uhr	Kreativzirkel in der Begegnungsstätte
Donnerstags	14.00 Uhr	Spielnachmittag in der Begegnungsstätte
	14.30 Uhr	Übungen der Seniorentanzgruppe in der Sportlerklausur
	16.15 Uhr	Chorprobe in der Sportlerklausur Rotdornallee

Vorschau

Die **Ortsgruppe Brieselang** in Verbindung mit dem **Reisebüro RCB** bietet das **Seniorentreffen 2019** im **Waldecker Land** an den **Ausläufern des Kellerwaldes** im **Heilbäderzentrum** und **Staatsbad Bad Wildungen** vom **16.06. bis 21.06.2019** an.

Die **Ortsgruppe Brieselang** in Verbindung mit dem **RCB Berlin-Brandenburg** bietet am **16.07.2019** eine Fahrt zur **Landesgartenschau nach Wittstock** an.

Die **Ortsgruppe Brieselang** bietet am **12.08.2019** eine **Dampferfahrt** mit der **Reederei Herzog** ab dem **Sportsboothafen in Brieselang** an.

März

- Freitag, 08.03.19 15:00 Uhr Frauentagsfeier in der Sportlerklause, Rotdornallee
- Dienstag, 12.03.19 14:00— 16:00 Uhr Plaudercafe bei Kaffee und Kuchen für Mitglieder und Gäste in der Begegnungsstätte
- Freitag, 15.03.19 13:30 Uhr Preisrommee in der Begegnungsstätte, Einsatz: 5.00 € (Bitte in der Begegnungsstätte anmelden)
- Freitag, 15.03.19 09:45 Uhr Fahrt zur Kristalltherme Bad Wilsnack, Abfahrt ab Bahnhof Brieselang (Bitte in der Begegnungsstätte unter 033232/36008 anmelden)
- Dienstag, 19.03.19 13:30 Uhr Canasta in der Begegnungsstätte
- Montag, 25.03.19 09:00 Uhr Vorstandssitzung
- Dienstag, 26.03.19 13:30 Uhr Helferberatung

April

- Dienstag, 02.04.19 13:00 Uhr Preisrommee in der Begegnungsstätte, Einsatz: 5.00 € (Bitte in der Begegnungsstätte anmelden)
- Freitag, 05.04.19 09:45 Uhr Fahrt zur Kristalltherme Bad Wilsnack, Abfahrt ab Bahnhof Brieselang (Bitte in der Begegnungsstätte unter 033232/36008 anmelden)
- Dienstag, 09.04.19 14:00— 16:00 Uhr Plaudercafe bei Kaffee und Kuchen für Mitglieder und Gäste in der Begegnungsstätte
- Freitag, 12.04.19 15:00 Uhr Chorfeier des gemischten Chores der Ortsgruppe Brieselang
- Dienstag, 16.04.19 09:45 Uhr Fahrt zur Kristalltherme Bad Wilsnack, Abfahrt ab Bahnhof Brieselang (Bitte in der Begegnungsstätte unter 033232/36008 anmelden)
- Dienstag, 23.04.19 13:30 Uhr Canasta in der Begegnungsstätte
- Freitag, 26.04.19 15:00 Uhr Tanz in der Begegnungsstätte
Unkostenbeitrag: 3,00 Euro
(wir bitten um Anmeldung in der Begegnungsstätte)
- Montag, 29.04.19 09:00 Uhr Vorstandssitzung
- Dienstag, 30.04.19 13:30 Uhr Helferberatung

Rathaus		Sprechzeiten
Bürgermeister	SG Ordnungswesen	Straßenreinigung/Winterdienst, Friedhof
Wilhelm Garn 3380	<i>SG-Leiter</i>	Riccardo Holz 33852
Sekretariat	Matthias Gericke 338 21	Allgemeine Bauverwaltung
Katrin Schulz 33811	Benny Gutkelch 338 28	Anita Keitel 33870
Sitzungsdienst/ Öffentlichkeitsarbeit	Martina Selle 338 59	Bauhof
<i>SG-Leiter</i>	FB Finanzen und Soziales	Marko Haupt 33840
<i>Patrik Rachner</i> 338 37	<i>FB-Leiter</i>	Bäume, Zufahrten, Beleuchtung
Marion v. Bresinski 338 49	Thomas Lessing 33815	Straßeninstandhaltung
Ricarda Scheefe 338 41	Haushalt/Anlagenbuchhaltung	Martin Drehmel 33869
Brand- und Katastrophenschutz	Sabine Wardyn 33871	Bettina Hanisch 33867
Marco Robitzsch 338 26	Michaela Rölling 33842	Grünflächen, Gewässer, Gräben
Datenschutzbeauftragte	Kasse	Nicole Drenkow 33823
Kristin Gajewski 338 13	<i>Kassenleiterin</i>	
Wahlleiter	Sabine Dierich 33 817	Bürgermeister
Patrik Rachner 338 37	Kathrin Enderlein 33 839	Dienstag
FB Zentralverwaltung	Marcel Braun 33 824	15:00 – 17:30 Uhr
<i>FB-Leiter</i>	(Vollstreckung)	
Ralf-Peter Hennig 338 25	Kita- und Schulverwaltung	Bürgerbüro
Organisation	Nancy Schimpf 33 835	Montag: 08:00 – 12:00 Uhr
Bärbel Haumann 338 18	Ileana Heinz 33 834	Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Franziska Toth 338 14	Alexander Gimmel 33 833	14:00 – 18:00 Uhr
Kristin Gajewski 338 13	Steuern/Abgaben	Mittwoch: geschlossen
Dana Konetzke 338 62	Martina Klos 33 819	Donnerstag: 13:00 – 16:30 Uhr
Bürgerbüro	Annika Baehr 33 843	Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Jasmina Kovacevic 338 27	Madeline Neter 33 843	
Claudia Pegel 338 55	Bibliothek	Fachbereiche
(Standesamt)	Anja Rodes 39 595	Dienstag
Désireé Lehmann 338 54	Mingo Heide	14:00 – 18:00 Uhr
Christiane Thoms 338 54	FB Bauwesen/ Gemeindeentwicklung	Freitag
Liegenschaften	<i>FB-Leiter</i>	08:00 – 12:00 Uhr
Eveline Kindermann 338 44	Uwe Gramsch 33830	
Carolin Queck 338 81	Beitrags-/Bescheidwesen	Bereitschaftsnummer des Ordnungsamtes an den Wochenenden
Mike Siewert-Strauß 338 66	Kathrin Samland 33 846	33860
Wohnungsverwaltung	Planung/Baudurchführung/ Öffentliche Erschließungsanlagen	(Freitag ab 19:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr)
Karin Schenk 338 32	n.n. 33 870	
Personalwesen	Bauleitplanung	Zentrale E-Mailadresse für die Gemeinde Brieselang:
Annett Winter 338 20	Barbara Marzok 33831	info@gemeindebrieselang.de
Ina Fenner 338 83	Frank Schreiter 33857	
	Hausnummern/Straßenbegehung	
	Norbert Viele 33853	
	Hochbau	
	Petra Dittrich 33829	
	Liane Schöneich 33858	
	Straßenbau	
	Heike Rasch 33851	

Wichtige Telefonnummern

Schiedsstelle Brieselang

Martina Gebhardt , Tel.: 41655
Horst Huhnd, Tel.: 238944

Revierpolizei Brieselang

Sprechzeit:

Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Gebäude RE 80 (neben Ordnungsamt)

Ortschronisten Brieselang

Dr.-Ing. Detlef Heuts

Bernd Lasch

Erreichbar unter: 33861

Sprechzeit:

Montag von 09:00 - 13:00 Uhr im
Chronistenbüro, Zi. 204, im Gebäude RE80

Verein Bürgerbus Brieselang e.V.

Rückfragen:

Hans-Joachim Rapp

Margherita Brandtner, Fahrerbetreuer

Tel. 033232 237447

Volkssolidarität Havelland e.V.

Ortsgruppe Brieselang

Am Markt 3, Tel. 3 60 08

Herr Bühren

Leitstelle der Feuerwehr

Tel. 112 oder 0 331 37010

Polizei

Finkenkruger Straße 73

14612 Falkensee

Tel. 110 oder 03322 2750

Havellandklinik Nauen

Ketziner Str. 21

14641 Nauen

Tel. 0 33 21 42 0

Notruf für Gas-Havariefälle

EMB 0331/7495-330

Eon Edis

Störungshotline

Strom: 0180 1155533

Gas: 0180 4551111

Havelbus GmbH

Hotline: 01804 283528

HAW

Hotline: 03321 74620

WAH

Hotline: 033831 40790

Allgemeinmedizin

Herr Matthias Drescher

Am Markt 4

14656 Brieselang

Tel. 39929

Dr. med. Ralph Gross und Dr.

med. Katrin Zielke

Wustermarker Allee 1

14656 Brieselang

Tel.: 3 96 25

Dipl.-med. Marion Zug

Dr. Christine Häberer

Frau Iris Bazing

Forstweg 42a

14656 Brieselang

Tel. 4 12 88

Zahnmedizin

Dipl.-Stom. Dieter Zug

Zahnarzt Dennis Skrubel

Zahnärztin Julia Skrubel

Forstweg 42

14656 Brieselang

Tel. 0 33 232 4 12 81

Stefan Vödisch

Thälmannstraße 2

14656 Brieselang

Tel. 4 13 71

Apotheke

Apotheke

Am Markt 4, 14656 Brieselang

Tel.: 36 213

Ortsvorsteher

Ortsteil Bredow:

Erhard Moebes

Tel.-Nr.: 03321 48600

Ortsteil Zeestow:

Michaela Belter

Tel.-Nr.: 033234 309861

Fraktionen der Gemeindevertretung

Vorsitzende der

Gemeindevertretung

Sabine Cory (BFB)

BFB

Vorsitzender: Christian Achilles

Tel.: 20674

CDU

Vorsitzender: Michael Koch

Tel.: 189339

SPD

Vorsitzender: Norbert Jütterschenke, Tel.: 39804

IBB-Fraktion

Vorsitzender: Ralf Heimann

Tel.: 23058

DIE LINKE

Vorsitzende: Heike Swillus

Tel.: 20618

Behindertenbeauftragte

Frau Christiane Akinci, Tel. 36271

Frau Ursula Klein, Tel. 464969

Seniorenbeirat

Vorsitz/Seniorenbeauftragte:

Anneliese Eis

(Vorsitz/Seniorenbeauftragte)

Tel. 35555

Sozialverband VdK

Sozial- und Rechtsberatung

Sprechstunde jeden 1. Mittwoch

im Monat. Anmeldung: Frau Hannelore Schmolling, Tel. 188234

Vorwahl: 033 232 (bei Abweichung die angegebene Vorwahl)

Evangelische Kirchengemeinde Brieselang
Karl-Marx-Straße 139, 14656 Brieselang
Pfarrer Rudolf Delbrück,
Tel. 0172 / 286 60 36

Gottesdienste:

Sonn- und feiertags um 10:30 Uhr

- Jeden ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl
- Jeden 4. Sonntag im Monat Kindergottesdienst

Posaunenchor:

Montag 19:00 Uhr

Kinderchor:

Mittwoch 17:00 Uhr

Ökumenischer Chor für Jugendliche und Erwachsene:

Donnerstag 20:00 Uhr

Bläserband ("BBC"):

Jazz, Rock, Pop für Jung und Alt,

Sonnabend 14:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Marien
Birkenallee 19, 14656 Brieselang
Pfarrer: Hanspeter Milz, Tel.: 033232/36454

Heilige Messen:

Dienstag: 9:00 Uhr

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat:

um 18:30 Heilige Messe

und zusätzlich jeweils

um 18:00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag: 10:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

bei der Pfarrsekretärin Frau Simone Bobertz

Dienstag: 10:00 bis 15:00 Uhr

Freitag: 13:00 bis 17:00 Uhr

Autobahnkirche Zeestow
Wustermarker Straße
14656 Brieselang OT Zeestow
Ansprechpartner: Pfarrer Rudolf Delbrück
Gottesdienst: Jeden 1. Son. im Monat, 14 Uhr
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Tel. 0172 / 286 60 36

Neuapostolische Kirche in Brieselang
Karl-Marx-Straße 158, 14656 Brieselang
Ansprechpartner: Harald Schulze
Tel.: 03322/215698

Evangelische Kirchengemeinde in Bredow
Berliner Straße, 14656 Brieselang /

OT Bredow, Pfarrer Rudolf Delbrück

Gottesdienst: Jeden ersten Sonntag im Monat um 9 Uhr und jeden dritten Sonntag um 14 Uhr

Tel. 0172 / 286 60 36

Humanistisches Tafel-Haus in Brieselang
Karl-Marx-Straße 148, 14656 Brieselang
Tel.: 033232/230185

Lebensmittelausgabe:

Dienstag und Freitag: 11:00 – 13:00 Uhr

Tafel-Cafe:

Montag bis Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr

Kleiderkammer:

Montag bis Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr

Jugendklub „Millennium“ Brieselang
Wustermarker Allee 5, 14656 Brieselang
Tel.: 033232/41199

Ansprechpartner:

Michael Brune, Phillipp Schlichte

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:00 – 21:00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 15:00 – 21:00 Uhr

Freitag, Samstag: 15:00 – 22:00 Uhr

Jugendklub „Big Family“ Bredow
Oranienburger Str. 16, OT Bredow
Tel.: 03321/82822

Ansprechpartnerinnen:

Katrin Jura, Martina Kotzur

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15:00 – 19:00 Uhr

Bibliothek Brieselang
Wustermarker Allee 1, ab 16. März Forstweg 9, 14656 Brieselang
Tel.: (033232) 39595

Montag von 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 15:00 Uhr

Erster Samstag

im Monat 9:00 - 12:00 Uhr



Postkarten und Wappen (als Aufkleber) sind im Bürgerbüro der Gemeinde Brieselang käuflich zu erwerben.

Wappen klein	0,50 €
Wappen groß	1,00 €
Postkarte	0,50 €

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang

Auflage: 5.000 Stück

Herausgeber:

Gemeinde Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang, Der Bürgermeister, Tel.: 033232/3380

Verantwortliche Redaktion:

Patrik Rachner (pra)

Marion von Bresinski

Ricarda Scheefe

E-Mail: sitzungsdienst@brieselang.de

kommunikation@brieselang.de

Bezugsmöglichkeiten / Erscheinen

Das nächste Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang erscheint im April 2019.

Redaktionsschluss: 27. März 2019

Das Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang wird kostenlos an die Haushalte verteilt.

Weiterhin liegt es u. a. an folgenden Stellen zur Abholung bereit:

- Gemeindeverwaltung Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang
- Ortsteil Zeestow, Bredower Str. 2
- Postfiliale in der Karl-Marx-Str. (Gelber Netto-Markt)
- Zweigstelle der MBS Brieselang, Forstweg 40
- Praxis Dipl. med. M. Drescher, Am Markt 4
- Gaststätte Brieselang, Platz des Friedens
- Ortsteil Bredow, Oranienburger Str. 16
- Bibliothek, Wustermarker Allee 1
- Hotel „Zum Ersten Siedler“, Karl-Marx-Str.
- Praxis Dr.med. Gross und Dr. Zielke, Wustermarker Allee 1
- Praxis Dipl. med. Dieter und Marion Zug, Forstweg 42
- Campingplatz Zeestow